











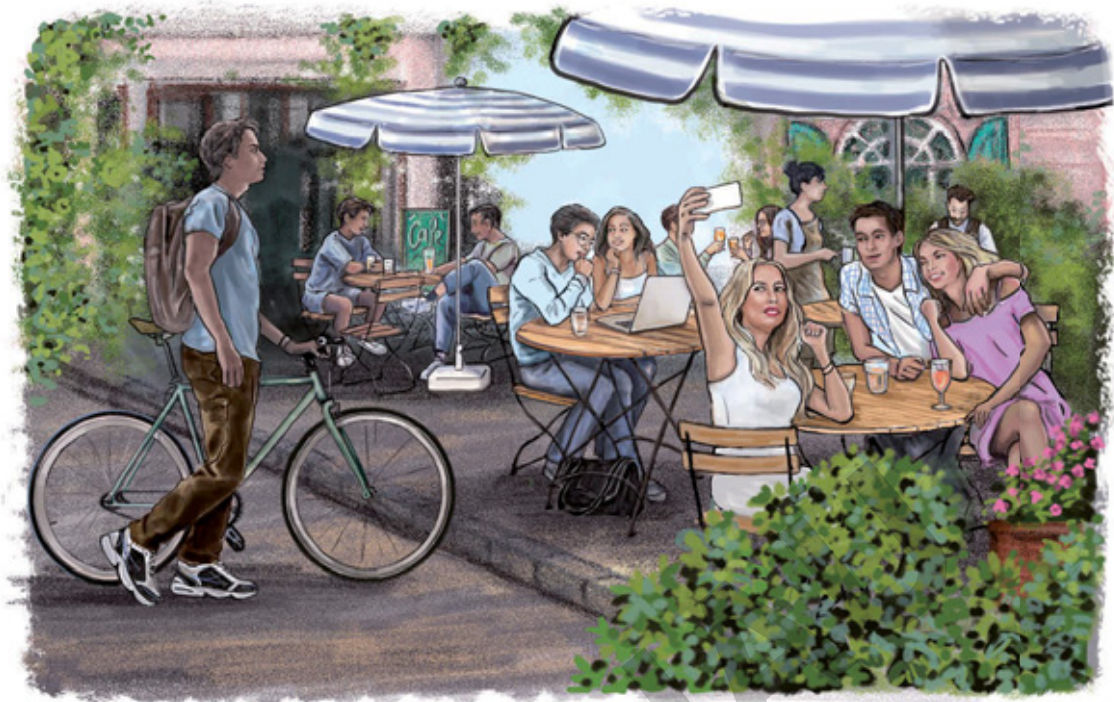


## Inhalt

01		1 Stress mit Luna	4
02		2 Die Demo	9
03		3 In den Ferien	14
04		4 Die Fee auf der Treppe	19
05		5 Die graue Katze	24
06		6 Der Unfall	29
07		7 Reisen	34
08		8 Die Polizistin und der Filmstar	39
		Das große Geschichten-Quiz	44
		Lösungen	47

Legende:

-  Schreib und lies dann den Text vor.
-  Arbeitet zu zweit und spielt das Gespräch vor.
-  Geht ins Internet und recherchiert.
-  Das Hörbuch zur Lektüre und die Tracks zu den Übungen stehen als kostenloser MP3-Download bereit unter: [www.hueber.de/audioservice](http://www.hueber.de/audioservice).



Da kommt sie! Heute hat Luna also Zeit. Sie will ihm Mathe erklären. Wie nett von ihr! Aber vorher muss Jakob mit ihr reden. Zuerst muss sie ihm etwas ganz anderes erklären ...

Jakob ist total im Stress. So viele **Baustellen**! Zuerst war er krank: eine blöde Sommergrippe. Zwei Wochen lang konnte er nicht zur Schule gehen. Jetzt muss er alle Prüfungen kurz vor den Ferien schreiben: Mathe, Geschichte, Englisch und Physik.

Aber es gibt noch mehr Probleme. Die zehnten Klassen müssen im Sommer ein Praktikum machen.

„Findet eine gute Stelle“, hat ihr Lehrer **gemeint**. „Ein interessantes Praktikum ist schöner als Urlaub, ein langweiliges Praktikum ist schlimmer als Schule.“

.....  
**die Baustelle:**  
ein Problem

**meinen:** sagen

Ha ha, sehr witzig! Aber so leicht ist das nicht. Die anderen haben schon einen Platz. Ali im Krankenhaus, Finn in einer Fahrradwerkstatt, Luna bei der Zeitung. Nur Jakob hat noch nichts.

Wann soll er suchen? Er hat keine Zeit. Zuerst die Grippe, jetzt die Prüfungen. Mega-Stress! Jakobs Traum wäre eine Stelle in einem **Architekturbüro**.

Aber das wollen viele. Für eine Bewerbung ist es schon viel zu spät.

Auch das ist noch nicht alles. Das sind nur Schulprobleme. Den echten Stress hat er privat ... mit Luna.

Gestern durfte er endlich wieder zur Schule gehen. In der Pause wollte er mit Luna sprechen. Er hat sie überall gesucht. Dann hat er sie gefunden: auf der Treppe hinter der Schule.

Aber ... sie war nicht allein. Sie war dort mit Ben. Okay, die beiden haben dort nicht **Arm in Arm** gesessen. Aber sie haben sehr fröhlich geredet und viel gelacht. Wie gute Freunde. Wie sehr gute Freunde. Jakob ist schnell weggegangen.

Erst nach der Schule hat er Luna getroffen. Sie hatte es ziemlich eilig.

„Kannst du mir kurz mit Mathe helfen?“, hat er gefragt.

„Ich muss doch übermorgen meine Prüfung schreiben.“

„Tut mir leid“, hat sie geantwortet, „jetzt geht es nicht.“

Morgen vielleicht. Tschüs, ich muss nach Hause.“

„Nach Hause“. Aha. Das war leider nicht wahr. Eine halbe Stunde später hat er Luna im Café neben der Schule

---

die **Architektur**: Häuser planen und bauen

**Arm in Arm**: sehr zusammen

„Jakob, ich weiß, dass du Ben nicht magst. Aber er hat mir echt viel geholfen. Ich habe ihn gefragt, weil seine Mutter Architektin ist. Sie hat schon eine Praktikantin. Aber sie war total nett und hat Kollegen gefragt und hat uns dann eine Liste gegeben. Ben und ich haben drei Tage lang telefoniert und E-Mails geschrieben.“

Luna legt ihren Arm um Jakob.

„Gestern hat es geklappt. Du hast einen Platz in einem sehr bekannten Züricher Architekturbüro. Zufrieden?“

## Und jetzt du!



### 1. Schreibt das Gespräch weiter.

Luna: Zufrieden?

Jakob: Wie bitte? ...

Luna: ...



### 2. Schreib einen kurzen Text.

Stell dir vor: Du musst ein Praktikum machen.

Wo möchtest du gern arbeiten? Was möchtest du gern machen?

Ich möchte ...

Ich würde gern ...

01 

1. Jakob hat Stress. Lies oder hör die Geschichte und ordne zu.

Prüfungen • Platz • Praktikum • Stelle • Architektin •  
Grippe • Bewerbung • Kollegen • Mathe

- a Zuerst ist Jakob krank. Er hat eine .....
- b Dann muss er noch alle ..... schreiben:  
auch ..... und Englisch.
- c Außerdem muss er ein ..... machen.
- d Er muss die ..... selbst finden, aber er hat  
noch keine ..... geschrieben.
- e Luna und Ben helfen ihm. Bens Mutter ist  
..... und fragt ihre .....
- f Am Ende hat auch Jakob einen tollen .....

2. Jakob und Luna. Ergänze die Präposition.

neben • in • nach • um • auf • hinter • mit

- a ..... der Pause will Jakob ..... Luna sprechen.
- b Er sieht sie ..... der Treppe ..... der  
Schule. Mit Ben!
- c Später trifft er Luna, aber sie muss ..... Hause  
gehen.
- d Am Ende wird alles gut: Luna setzt sich ..... Jakob  
und legt ihren Arm ..... ihn.

3. Adjektive. Wie heißt das Gegenteil?

Tipp: Alle Wörter stehen im Text.

- |                                 |                    |
|---------------------------------|--------------------|
| a gesund .....                  | e langsam .....    |
| b hässlich .....                | f langweilig ..... |
| c früh .....                    | g lang .....       |
| d traurig <u>fröhlich</u> ..... | h groß .....       |



das Hochhaus

der Müllcontainer

Mina sieht aus ihrem Zimmer im dritten Stock. Wie grau ist das alles! Die **Hochhäuser** vor ihrem Fenster und auch der große Platz da unten. Grau und traurig.

An einigen Fenstern hängen Plakate: „Dieser Platz muss schöner werden!“

Ja, findet Mina, das wäre wirklich gut.

Sie schaut nach unten: viele Autos, einige **Müllcontainer**, ein einziger Baum. Kein Mensch. Wie schrecklich.

Moment! Da läuft etwas. Was ist das denn?

Ach so, nur eine Katze. Auch grau, aber **wenigstens** ein bisschen Leben.

Die Katze geht unruhig **hin und her**, springt unter ein Auto, klettert auf einen Container.

Na, dir gefällt es hier auch nicht, denkt Mina.

**wenigstens:**  
besser als nichts

**hin und her:** nach links  
und nach rechts

Mina ist alleine zu Hause, ihre Mutter ist zu einem Möbelhaus gefahren. Sie wohnen erst einen Monat in Frankfurt. Sie brauchen noch viele Sachen für die neue Wohnung: einen Schrank, Teppiche und ein kleines Sofa. Mina wollte nicht mitfahren. Sie hatte keine Lust. Tja ... aber zu Hause sitzen, das macht auch keinen Spaß.

„Ich habe endlich einen Job gefunden“, hat ihre Mutter im Sommer gesagt, „aber wir müssen nach Frankfurt **umziehen!**“

Super! Mina hat sich gefreut. Ihr Dorf Waldbach ist schön, aber sehr klein. Eine große Stadt wie Frankfurt bedeutet für Mina ein ganz neues Leben: Kino, Partys, *Action!* Aber so schnell geht das nicht. Alles ist hier noch so **fremd**.

Okay, in ihrer Klasse gibt es nette Leute. Aber ihr Gymnasium ist im Zentrum und die Schüler kommen aus der ganzen Stadt. Nach der Schule fahren alle nach Hause und sind weit weg.

In ihrem Dorf war das viel einfacher. Fast jeden Nachmittag hat Mina ihre Schulfreunde auf dem Sportplatz getroffen. Hier geht das nicht. Hier ist alles anders.

Natürlich kann Mina mit ihren Freundinnen chatten. Aber das ist nur digital. Mina will die anderen wirklich treffen und dann zusammen Skateboard fahren, Basketball spielen oder einfach **quatschen**.

Das ist also das Problem: Mina muss hier neue Freunde finden. Aber wie?

---

**umziehen:** die  
Wohnung wechseln

**fremd:** nicht bekannt,  
anders

**quatschen:**  
sprechen

„Vielen Dank“, ruft Paul und will schon nach unten laufen.  
„Sag mal, du bist neu hier, oder?“, fragt er noch.  
„Ja“, lacht Mina, „fast so neu wie deine Katze. Ich heiße Mina.“

Der Junge zeigt auf die Plakate an den Häusern.

„Du siehst ja, Mina, wir Nachbarn organisieren gerade eine Aktion. Wir brauchen da unten etwas Neues. Einen Treffpunkt mit Spielplatz, Basketball und Garten. Es soll ein Ort für **alle Generationen** sein. Wir wollen auch selbst mithelfen. Wir möchten der Stadt einen Vorschlag machen. Deshalb treffen wir uns heute um 20 Uhr. Hast du Lust?“

## Und jetzt du!



### 1. Schreib einen kurzen Text.

Wie geht die Geschichte weiter? Findet Paul seine Katze wieder? Werden er und Mina Freunde?

Um 20 Uhr geht Mina ...



### 2. Schreib einen kurzen Text.

In deiner Schule gibt es die Aktion „Unsere Schule wird schöner!“.

Hast du Ideen? Was könnte man machen?

Wir könnten die Wände bunt bemalen.

Wir möchten Sofas auf dem Flur.

Wir wollen ein Schüler-Café organisieren.

...

---

**alle Generationen:** Großeltern, Eltern und Kinder



05 

1. Was ist richtig? Lies oder hör die Geschichte und kreuze an.

- a Mina sieht niemanden auf dem Platz unten.
- b Auch einige Nachbarn finden den Platz hässlich.
- c Mina denkt, dass die Katze den Platz mag.
- d Minas Mutter will ohne sie einkaufen.
- e Mina hat sich auf Frankfurt gefreut.
- f Mina mag ihre Klasse gar nicht.
- g Mina ist im Moment ohne Internet.
- h Der Junge an der Tür sucht seine Katze.
- i Die Katze ist in Minas Zimmer.
- j Paul findet, der Platz muss schöner werden.
- k Paul will um 20 Uhr mit Mina Basketball spielen.

2. Warum? Verbinde die Sätze mit „weil“.

- a Mina ist traurig. Sie hat keine Freunde.  
Mina ist traurig, weil sie keine Freunde hat.
- b Mina ist alleine zu Hause. Ihre Mutter muss einkaufen.
- c Sie wohnen in Frankfurt. Ihre Mutter hat hier Arbeit gefunden.
- d Paul will mit Mina sprechen. Seine Katze ist weg.
- e Paul freut sich. Mina hilft ihm.

3. Wie heißt der Plural? Ergänze mit Artikel.

Tipp: Alle Wörter stehen im Text.

- a das Hochhaus .....
- b das Auto die Autos .....
- c die Sache .....
- d der Teppich .....
- e die Party .....
- f die Freundin .....
- g der Mensch .....
- h der Nachbar .....

# Das große Geschichten-Quiz

Hast du alle Geschichten gelesen?

Zu jeder Geschichte gibt es zwei Fragen.

Immer nur eine Antwort ist richtig. Kreuze an.

## 1 Stress mit Luna

a Wo will Luna ihr Praktikum machen?

A  In einer Schule.

B  Im Krankenhaus.

C  Bei einer Zeitung.

D  In einer Fahrradwerkstatt.

b Wer kennt viele Architekten und kann Jakob helfen?

A  Jakobs Lehrer.

B  Bens Mutter.

C  Lunas Eltern.

D  Ein Freund von Jakob.

## 2 Die Demo

a Welche Ideen gibt es auf der Demo?

A  Mehr E-Autos.

B  Mehr Plastikflaschen.

C  Mehr Geld für Schulen.

D  Mehr Wege für Fahrräder.

b Wie viele Leute sind bei der Demo?

A  Mehr als 300.

B  Genau 30.

C  Fast 3000.

D  Nur 3.

## 3 In den Ferien

a Was ist das Strandhaus?

A  Ein Haus am Meer.

B  Ein Café für Schüler.

C  Ein Sportclub.

D  Ein Kiosk im Park.

**1 Stress mit Luna**

1. a Grippe, b Prüfungen, Mathe, c Praktikum, d Stelle, Bewerbung, e Architektin, Kollegen, f Platz  
 2. a In, mit, b auf, hinter, c nach, d neben, um  
 3. a krank, b schön, c spät, e schnell, f interessant, g kurz, h klein

**2 Die Demo**

1. b, c, f, i, j, l  
 2. b besser, c gesünder, d größer, e sauberer, f glücklicher  
 3. a demonstrieren, b vorschlagen, c protestieren, d einladen, e die Organisation, f die Veranstaltung

**3 In den Ferien**

1. *Marco*: die Clubs, der Swimmingpool, einen Kurs machen, alleine sein, das Schiff, das Meer, das Kino, klettern;  
*Leon*: der See, das Turnier, feiern, sparen müssen, das Strandhaus, Volleyball, Freunde treffen, grillen, der Wildpark  
 2. a weil, b Deshalb, c denn, d Trotzdem  
 3. a 2 die, b 6 die, d 3 die, e 1 das, f 5 der

**4 Die Fee auf der Treppe**

1. *Simona*: e, h; *Tom*: c, g;  
*Pablo*: a, d, f

2. a setzt sich, b kennen uns, c bedankt sich, Interessierst ... dich, d unterhalten sich, e freut sich, f ärgert sich  
 3. a die Sprachschule, b die Ausstellung, c das Museum, d der Deutschkurs, e die Mitschülerin, f die Schlafmütze

**5 Die graue Katze**

1. a, b, e, h, j  
 2. b weil ihre Mutter einkaufen muss. c weil ihre Mutter hier Arbeit gefunden hat. d weil seine Katze weg ist. e weil Mina ihm hilft.  
 3. a die Hochhäuser, c die Sachen, d die Teppiche, e die Partys, f die Freundinnen, g die Menschen, h die Nachbarn

**6 Der Unfall**

1. a von, b mit, nach, c für, d aus, f auf, g zum, i vor, j um  
*Reihenfolge*: 4, 1, 10, 7, 3, 5, 2, 6, 9, 8  
 2. Ich bin ... gegangen. Ich bin ... gekommen. Ein Auto ist ... gekommen. Eine Radfahrerin ist gefallen und hat ... gelegen. Ich war ... / Ich bin ... gewesen. Ein Mann hat ... geholt. Ich habe mich ... gekümmert. Ich habe ... gebracht. Die Frau hat ... gedankt.  
 3. b musste, c wollte, d musste, e wollte, f konnte